

Umgestaltung U4/U2 Knotenpunkt Pilgrambrücke

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf und der NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17.06.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, Peter Hanke, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass der Platz für den U2/U4-Knotenpunkt auf der Pilgrambrücke für ein offenes und funktionales Gestaltungskonzept - frei und ohne derzeitige vorhandene Verkaufsstände - zur Verfügung steht. Für jetzt bestehende Stände sollen Ersatzlösungen erarbeitet und angeboten werden.

Begründung

Der Bau der neuen U2 ist im vollem Gang und betrifft im 5. und 6. Bezirk insbesondere den Bereich um die Station Pilgramgasse. Der U-Bahn Zugang der U4 und zukünftig auch der Zugang zur U2 befindet sich direkt auf der Pilgrambrücke zwischen den beiden Wienzeilen. Schon jetzt stellt dieser Bereich eine große Herausforderung dar, da AnrainerInnen und NutzerInnen des öffentlichen Verkehrs mit engen Platzverhältnissen und schwierigen Umstiegssituationen im Haltestellenbereich konfrontiert sind.

Die Prognosen der Wiener Linien, dass nach Fertigstellung der U2 die zu erwartende Frequenz an Nutzer*innen in diesem Bereich massiv steigen wird, geben diesem Bestreben nun zusätzlich dringenden Handlungsbedarf.

Um die Nutzungs- und Aufenthaltsqualität zu verbessern wäre eine freie und offen zu gestaltende Pilgrambrücke eine wichtige Grundlage